

# Inhalt

- 8 Einleitung: Claudia Wagner-Kempf**
- 12 Drachen und Libellen. Das erste Kapitel,**  
in dem Claudia Wagner-Kempf (geb. 1970) vom Kind-Sein in der Welt der Erwachsenen schreibt, um Übergestülptes aus dem Weg zu räumen und das Eigene zur Entfaltung zu bringen.
- 38 Familienfreuden, Gipfelglück. Das zweite Kapitel,**  
in dem Helga Overweg (geb. 1937) zeigt, wie ein unspektakuläres doch ein erfülltes Leben sein kann, das in Schwaben begann, das Familie als Fundament erfuhr und das in Nordhessen und in den Bergen gelebt wurde.
- 72 Grenzerfahrungen. Das dritte Kapitel,**  
indem Wernhild Bär (geb. 1944) von Grenzerfahrungen und Abbrüchen, von Kriegen und Fluchten und von sechs Generationen in DDR und BRD berichtet.
- 96 Schule, Krieg und Liebe. Das vierte Kapitel,**  
in dem Irene Kreissl (geb. 1925) von Lichtblicken und dunklen Stunden, von Familie und Freundschaften erzählt, vom Krieg, der ihre Jugend dau-

erte und alles veränderte, nur nicht das Gefühl,  
dass das Leben lebenswert ist.

**124 und morgen, da müssen wir wandern. Das fünfte Kapitel,**  
in dem Waltraud Viehmann (geb. 1943) hinein-  
spürt in intensive Lebensmomente, indem sie  
innere Bilder vom Leben am Fluss, von der Eller-  
mutter oder vom roten Mohn wieder lebendig wer-  
den lässt.

**138 Selbst entscheiden. Das sechste Kapitel,**  
in dem Monika Beisheim (geb. 1947) von ihren  
ersten 18 Lebensjahren erzählt, bedrückend, trau-  
rig und voller Schweigen, aus denen sie willens-  
stark den Weg zu einem Einverständnis mit ihrem  
Leben gefunden hat.

**160 Freischwimmen. Das siebte Kapitel,**  
in dem Andrea Gunkler (geb. 1967) Untersuchen-  
gen anstellt, ihrer chronischen Krankheit, der  
Liebe, des Selbst, um sagen zu können, dass es sich  
lohnt zu kämpfen, zu lieben, Selbst zu sein.

**182 Kurzbiografien – Sieben Autorinnen**

**186 Bildnachweise**